

Neu: Showroom und Factory-Outlet für Haushaltgeräte
Öffnungszeiten: Mo-Do 09.00 - 11.30 Uhr, 13.30 - 17.30 Uhr
Fr 09.00 - 11.30 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr

Schaftenholzweg 8a, 2557 Studen,
Expo im 2. Stock: www.fors.ch



FORS
KOCHEN. KÜHLEN. WASCHEN

Unihockey Gewonnen

Der UHC Kappelen hat sich in der 1.-Liga-Kleinfeld den Schweizer-Meister-Titel gesichert. **Seite 21**

Grass Gestorben

Der Nobelpreisträger für Literatur ist 87-jährig gestorben. **Seite 2**



Die hadernden Grünen

Nach der Wahlniederlage der Grünen fordert der frühere Präsident Ueli Leuenberger einen «radikaleren und plakativen» Auftritt. Co-Präsidentin Regula Rytz ist damit nicht einverstanden. Sie hat andere Pläne. **Schweiz Seite 3**

Gleichgewicht und Geschmack

Die Freude am Essen wiederzufinden, ist eine wichtige Sache nach einer Krebserkrankung. Doch wie ist das zu schaffen? Eine Diätberaterin und ein Koch wollen Frauen mit zwei Workshops in Biel helfen. **Biel & Region Seite 8**

Schwimmen im Bärenpool?

Seit gestern ist der Berner Bärenpark eine Baustelle. Auch ohne Tiere solle der Sommer für Besucher interessant bleiben, erklären die Verantwortlichen. Wie das gehen soll, ist aber noch weitgehend unklar. **Kanton Bern Seite 11**

Heute auf bielertagblatt.ch

«Game of Thrones»: Liebe, Intrigen und Blut

Die fünfte Staffel der Fantasy-Serie hat begonnen. Alle nötigen Infos gibt es in der Rubrik «Unterhaltung».

Das Wetter heute im Seeland

Auch der heutige Tag ist sehr sonnig. Über dem Jura bilden sich nur kleine Quellwolken. Diese bleiben harmlos. Es weht eine ganz schwache Bise. Am Nachmittag erwärmt die kräftige Aprilsonne die Luft auf rund 20 Grad. **Seite 23**

Rubriken und Serviceseiten

| | |
|----------------------|----------|
| Service | |
| Börse | 4 |
| Agenda/Kino | 9 |
| Forum/Sudoku | 10 |
| TV + Radio | 17 |
| Wetter/Leserbeiträge | 23 |
| Inserate | |
| Immobilienmarkt | 6 |
| Todesanzeigen | 11 |
| Immobörse | 15/16 |
| Stellenmarkt | Mi/Fr/Sa |

Krux mit Swissness

Vorlage Hersteller, die ihre Produkte mit Schweizerkreuz schmücken, haben viele Vorteile. Aber nicht alle können die Auflagen umsetzen.

Schweizer Produkte sind auf dem Exportmarkt mindestens 20 Prozent mehr wert. Um den Erhalt dieses Wertes zu schützen, wurde die Swissness-Vorlage vom Parlament verabschiedet.

Sie verlangt 80 Prozent Schweizer Rohstoffe, damit ein Artikel als Schweizer Produkt verkauft werden kann. Für Schokoladenhersteller wie Camille Bloch ein Ding der Unmöglichkeit.

Denn Kakao wächst in der Schweiz keiner, auch Mandeln können hier nicht gezüchtet werden. Die Schokoladenhersteller können deshalb eine von vielen Ausnahmen geltend machen.

Die Bieler Narimpex AG ist ebenfalls auf eine Ausnahmeregelung angewiesen: Da Salz aus Schweizer Salinen zu wenig grobkörnig ist, wird Meersalz in die Gewürzmöhlen gefüllt. Auch Milch,

Bier, Wasser und weitere Produkte unterstehen Sonderregelungen. Sie machen die Verordnung zu einem komplexen Projekt. Bei Herstellern wie Camille Bloch und Narimpex stösst die Regelung deshalb auf unterschiedliche Reaktionen. Und der Produzent von Toblerone droht gar mit dem Verzicht aufs Matterhorn. **Wirtschaft Seiten 4 und 5**

Das NMB will nicht sterben



Kulturpolitik Mit einer inszenierten Beerdigung wehren sich Direktor Pietro Scandola (2. v. r.), Martin Bösigler, Präsident der Stiftung Charles Neuhaus (3.v.r.), und Mitarbeitende gegen die drohende Teilschliessung des Neuen Museums Biel. Anne-Camille Vaucher **Kultur Seite 18**

Wieder Kraft schöpfen

Suizidversuch Was geht in Menschen vor, die versuchen, sich umzubringen? Für den Suizidforscher Konrad Michel ist klar: Bei akuter Suizidalität ist vernünftiges Denken und Handeln ausgeschaltet – der Mensch befindet sich in einem Stresszustand. Zudem hinterlasse eine solche Krise Spuren im Gehirn. Trotzdem ist es möglich, nach einem Suizidversuch wieder Lebensfreude zu spüren. **Körper & Geist Seite 12**

Halle nach Asbest-Fund schon wieder offen

Biel Die Turnhalle des Seeland Gymnasiums am Strandboden musste vergangenen Donnerstag notfallmässig geschlossen werden. Bauarbeiter hatten bei einer vorgezogenen Duschensanierung Leitungen beschädigt, wodurch Asbestfasern freigesetzt wurden. Die Sportvereine mussten ihre Trainings abbrechen, der Handballklub musste sogar das traditionelle Fun-Camp, das diese Woche stattfinden sollte, kurzfristig absagen. Wäre anders informiert

worden, wäre es zumindest für die Handballer und die über 100 Eltern und Kinder wohl versöhnlicher ausgefallen. Dass grundsätzlich Asbest gefunden werden könnte, ist seit Längerem bekannt. Das Gymnasium hat es aber verpasst, die Hallennutzer über dieses Risiko genügend zu informieren. Trotz allem Ärger bestand für die Bevölkerung gemäss Auskunft des Kantons aber nie ein gesundheitliches Risiko. **Biel & Region Seite 7**

Bei Ausstellern ist das Limit erreicht

Lysspo Während vier Tagen trafen sich die Lysserinnen und Lysser an der Lysspo: Rund 15 000 Besucher fanden sich ein. Eine Zahl, mit dem das Organisationskomitee zufrieden ist. Doch OK-Präsident Jürg Michel hofft, dereinst die 20 000er-Marke knacken zu können. Was die Zahl der Aussteller angeht, die dieses Jahr 180 betrug, so ist die Lysspo am Limit angekommen. Die einzige Möglichkeit, um noch mehr Gewerbetreibende annehmen zu können, ist, wenn sich diese einen Stand teilen, sagt Michel im BT-Interview.

Michel präsidiert nicht nur das OK der Lysspo, sondern auch der Bieler Messe. In diesem Amt hat er einen schwereren Stand. Während es nie ein Problem darstellt, für die Lysspo genügend Aussteller zu finden, muss Michel für die kommende Bieler Messe 50 zusätzliche Standbetreiber finden. Die Bedingungen seien in Biel schwieriger als in Lyss: «In Biel müssen wir unverhältnismässig hohe Mietgebühren für eine Anlage ohne jegliche Infrastruktur bezahlen», sagt er. Grosse Mühe bekundet der Messeorganisator, wenn ein regionaler Gewerbetreibender sagt, ein Stand an der Messe bringe ihm nichts. «Das sind entweder keine guten Gewerbetreibenden oder sie brauchen einfach eine Ausrede.» **ab Seeland Seite 13**

U18-WM: Der Bieler Suleski ist dabei

Eishockey Kristian Suleski wird an der am Donnerstag beginnenden U18-WM das Schweizer Nationaltrikot tragen. Der Bieler Elite-Junior hat den letzten Kaderschnitt überstanden und ist somit einer von sieben Verteidigern, die Nationaltrainer Manuele Celio für die Weltmeisterschaft in Zug und Luzern nominiert hat. Für den 17-Jährigen, der alle Juniorenstufen beim EHC Biel durchlaufen hat, ist die bevorstehende WM-Teilnahme ein erstes Karriere-Highlight. «Ich bin einfach nur glücklich», sagt Suleski. Der Bieler war bereits für mehrere Turniere während der Saison in die Nationalmannschaft berufen worden und machte dabei mit guten Leistungen auf sich aufmerksam. Denn der Konkurrenzkampf für die Heim-WM war gross, Suleski konnte sich aber durchsetzen.

Mit Makai Holdener figuriert ein weiterer Spieler des EHC Biel im WM-Aufgebot. Jedoch ist Holdener im Gegensatz zu Suleski kein Bieler Eigenwuchs. Die beiden EHC-B-Spieler werden am Freitag ins Geschehen eingreifen.

In Zug empfangen die Schweizer zum Auftakt die Junioren aus Finnland. Weitere Gruppengegner der Schweiz sind Kanada, Lettland und Tschechien. **bil Sport Seite 19**



9771424961000 20016